



# Amtsblatt

für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa  
*Amtske łopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa*



Jahrgang 13 · Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), den 13. März 2020 · Nummer 03

## Inhaltsverzeichnis

### AMTLICHER TEIL SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse des Kreistages Seite 1

### NICHTAMTLICHER TEIL

Amtsbesuch im Amt Döbern-Land Seite 2

Führerschein- und Kfz-Zulassungsstelle bleibt am 25. März 2020 geschlossen Seite 3

Stellenausschreibung Seite 3

Russische Wirtschaftsdelegation besuchte den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa Seite 3

Bundesfreiwilligendienst im Schullandheim Burg Seite 3

Neue Bordenrichtwerte Seite 3

Klare Sicht in Döbern an der Oberschule Seite 4

Pflegehilfsmittel Seite 4

Mit Puppen gegen das Vergessen Seite 4

Änderungen im Rahmen der Agrarförderung Seite 4

Aus der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße Seite 6

Der Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße informiert Seite 6

Bildungsfenster Seite 8

Angebote - Stark für die Zukunft Seite 8

Die Stunde des Gärtners Seite 8

## AMTLICHER TEIL

### SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

### Beschlüsse des Kreistages

*Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 19. Februar 2020 folgende Beschlüsse gefasst*

#### Kreistagsbeschluss-Nr.: 059-05/2020

Der Kreistag beschließt, sich mit der Arbeit der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH spätestens in der Kreistagssitzung am 24.06.2020 erneut zu befassen.

#### Kreistagsbeschluss-Nr.: 060-05/2020

Der Kreistag beschließt die Kreisentwicklungskonzeption „KEK 2030“ als Leitfaden für die räumliche und wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises.

#### Kreistagsbeschluss-Nr.: 061-05/2020

Der Kreistag beschließt auf Vorschlag des Landrates die Übertragung einer höher bewerteten Tätigkeit.

#### Kreistagsbeschluss-Nr.: 062-05/2020

Der Kreistag beschließt, die Gebühr für die Trichinenuntersuchung bei Schwarzwild aller Altersklassen beiderlei Geschlecht ab sofort bis zum 31.03.2022 auszusetzen. Der Grund ist das akute Risiko der Einschleppung der afrikanischen Schweinepest.

#### Kreistagsbeschluss-Nr.: 063-05/2020

Der Landkreis Spree-Neiße errichtet gemäß der anliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung den „Heideradweg“ für die infrastrukturelle Entwicklung und Unterstützung des naturnahen nachhaltigen Tourismus als Projekt der Internationalen Naturausstellung (I.N.A.).

#### Kreistagsbeschluss-Nr.: 064-05/2020

1. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte zur Vorbereitung eines GmbH-Geschäftsanteilskauf- und Übertragungsvertrages an den Mehrheitsgesellschafter Prignitzer Eisenbahngesellschaft einzuleiten.
2. Sollte der Anteilsverkauf nicht zu Stande kommen, wird der Vertreter des Landkreises Spree-Neiße in der Gesellschafterversammlung der Neißeverkehr GmbH beauftragt, in der Gesellschafterversammlung für eine Liquidation zu votieren.

#### Kreistagsbeschluss-Nr.: 065-05/2020

Der Kreistag beschließt:  
 Der Vorsitzende des Kreistages und der Landrat werden beauftragt, den 75. Jahrestag der Befreiung Deutschlands vom Hitlerfaschismus am 8. Mai 2020 im Rahmen einer öffentlichen Gedenkstunde würdig zu ehren.  
 Die Gedenkstunde sollte Ende April / Anfang Mai durchgeführt werden.

#### Kreistagsbeschluss-Nr.: 066-05/2020

Der Kreistag wählt gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) i.V.m. § 4 Absatz 1 und 2 AGKJHG Bbg auf Vorschlag der Fraktion FREIE BÜRGER: Hilmar Mißbach als stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss.

**Alle Beschlüsse können im Büro des Kreistages in der Kreisverwaltung, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz), Zimmer A.1.28, eingesehen werden.**

Pressestelle der Kreisverwaltung

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa – Der Landrat –

### Verantwortlich:

Landrat des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa,  
 Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca),  
 Tel.: 03562 986-10006, Fax: 03562 986-10088  
 www.landkreis-spree-neisse.de, E-Mail: pressestelle@lkspn.de

### Verlag:

Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG  
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen  
 Tel.: 03571 467101,  
 E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de

### Druck:

DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG,  
 Geierswalder Str. 14, 02979 Elsterheide OT Bergen

**Auflage:** 61.500 Exemplare

Das Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, *Amtske łopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa*, wird *kostenlos* an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa verteilt. Es erscheint bei Bedarf einmal im Monat als Beilage im periodischen Druckwerk „Spree-Neiße-Kurier“. Einzelne Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu bestellen.

## ENDE DES AMTLICHEN TEILS

## NICHTAMTLICHER TEIL



## Amtsbesuch im Amt Döbern-Land



Am Mittwoch, dem 26. Februar 2020, war Landrat Harald Altekrüger mit seiner Führungsspitze im Amt Döbern-Land zu Gast. Am Vormittag fand in der Verwaltung ein Gespräch mit der Amtsdirektorin Anja Redlow und ihrer Mannschaft statt. Die **angespannte Haushaltslage** der amtsangehörigen Kommunen war das Thema, welches sich durch alle Bereiche zog. Nach langer Diskussion waren sich alle einig, dass die Zusammenarbeit zwischen Amt und Landkreis sowie das gegenseitige informieren und miteinander reden ein Schlüssel zur Lösung der Probleme darstellt. Landrat Altekrüger denkt vor allem über eine neue Struktur für diese Gebietskörperschaft nach. „Das Ziel ist hier vor Ort nach einer neuen Struktur für diese Gebietskörperschaft zu suchen“, sagte der Spree-Neiße-Landrat sehr deutlich. Er und auch die Amtsdirektorin sind sich einig, dass eine amtsfreie Gemeinde für die sehr angeschlagene Situation im Amt Döbern-Land die beste Variante wäre. „Ganz wichtig ist natürlich hierbei die Legislative, das heißt die Bürgermeister/innen und Ortsvorsteher/innen, die mit ins Boot steigen müssen, um in die gleiche Richtung zu rudern. Hierfür ist es entscheidend, dass man miteinander redet. Das muss sich entwickeln, um für alle Bürgerinnen und Bürger im Amt das Beste zu erreichen“, bringt Altekrüger es auf den Punkt.

Weiteres Thema was das **Gute-Kita-Gesetz**, welches seit 01. August 2019 im Land Brandenburg mit konkreten Maßnahmen umgesetzt werden soll. Mit diesem komplizierten Gesetz beschäftigt sich nicht nur der Landkreis intensiv. Auch die sieben Gemeinden haben mit der Umsetzung starke Probleme und viele offene Fragen. Positiv berichtete Fachbereichsleiter Mike Lenke, dass es zwar erfreulicherweise mehr Kinder gibt, damit aber der Bedarf an Kitaplätzen steigt und das nächste große Problem der Fachkräftemangel in den Kitaeinrichtungen ist. „Wir wollen alle, dass unsere Kinder gut betreut werden. Um den Anspruch des Kitagesetzes genüge zu tun und zur Ausfinanzierung, brauchen wir das Land Brandenburg.“, so der Landrat während der Pressekonferenz. Spree-Neiße-Beigeordneter Michael Koch signalisierte der Amtsverwaltung, dass zu den offenen Fragen der zuständige Fachbereich Kinder, Jugend und Familie sowie der Kreiskitaelternbeirat zur Verfügung steht und bot eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an.

Auch die **Freiwillige Feuerwehr in Jerischke** hatte mit dem Nachwuchs ein großes Problem, berichtete Jernou Chahin, Fachbereichsleiter für Ordnung und Sicherheit im Amt Döbern-Land. Der Feuerwehrstandort in Jerischke zählte nur noch sechs Kameraden. Nach Gesprächen vor Ort meldeten sich spontan elf freiwillige Dorfbewohner/innen und retteten somit vor dem Jahreswechsel die Feuerwehr in der Gemeinde. „Das ist einfach großartig und ein gutes Beispiel, dass unsere Feuerwehrleute gut argumentieren können, wie wichtig die Feuerwehren sind. Ein Dankeschön an alle Verantwortlichen.“ lobte der Kreischef. Auch Amtsdirektorin Redlow freut sich über diese Motivation und signalisierte, dass die Feuerwehr auf ihre Unterstützung zählen kann.

Zum **Breitbandausbau im Landkreis** läuft aktuell eine EU-Ausschreibung, Angebote liegen vor, zurzeit finden Bietergespräche statt und für den Juni-Kreistag soll die Vergabeentscheidung lt. Beschlussvorgabe vorliegen. Dann kann die Planung beginnen und von 2021 bis 2024 sollen die Provider umgesetzt werden. Auch der Mobilfunk ist auf einem guten Weg, hier gab es mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises sowie mit der Telekom Gespräche im letzten Jahr. Als Ergebnis werden flächendeckend im Landkreis in diesem Jahr 24 neue Funkstandorte für das D1 Netz der Telekom entstehen, das Amt Döbern-Land erhält drei neue Standorte. Abschließend betonte Amtsdirektorin Anja Redlow, gemeinsam quer durch die Fachgebiete mit der Kreisverwaltung und mit dem Landrat im engen Kontakt zu bleiben und gegenseitig aufeinander zuzugehen, um die Kommunikationsschwierigkeiten der Vergangenheit weiter zu verbessern.

Am Nachmittag standen die traditionellen Unternehmensbesuche auf der Tagesordnung. Erstes Unternehmen war die **Firma Diaglas Döbern**, die seit 1990 mit 21 Mitarbeitern gestartet ist und heute mit 45 Mitarbeitern für die Herstellung, den Vertrieb und die Entwicklung von Diamant- und CBN-Werk-



zeugen sowie für Reparaturen mit Erfolg auf dem Markt ist. Stolz berichtete der Geschäftsführer Martin Gerlitzky über die gemeisterten Anfangsschwierigkeiten und über die Entstehung des neuen Standortes Muskauer Straße. „Jetzt sind wir etabliert für Spezialwerkzeuge, aber auch noch für die Glasindustrie, sowie für Hochpräzisionswerkzeuge, wie zum Beispiel für Printbohrer.“ erzählte der Geschäftsführer. „Fast alle Cerankochfelder der Welt werden hier mit den Diamantschleifscheiben aus Döbern geschliffen.“ Nach Neustrukturierung, Marktverständnis und Absatzwegen möchte das Unternehmen eine moderne EDV-Struktur liefern, die leider über das aktuell vorhandene Internet nicht funktioniert. Dieses Problems wird sich die Wirtschaftsförderung des Landkreises annehmen und einen separaten Termin mit dem Geschäftsführer vereinbaren, sicherte der Landrat sofort zu. Auf die Frage des Landrates zur Ausbildung sagte der zuständige Leiter Reinhard Buder, dass das Unternehmen seit 2000 regelmäßig Zerspanungsmechaniker ausbildet. Nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung wird ein neuer Auszubildender eingestellt. Bisher wurden alle Auszubildenden vom Unternehmen übernommen. Jedoch wird sich in den nächsten Jahren der Fachkräftemangel, wie überall, bemerkbar machen. Hierbei verwies Landrat Altekrüger auf Gespräche mit anderen Ausbildungsbetrieben und die Möglichkeit von Ausbildungsverbunden, gerade vor dem Hintergrund des Strukturwandels.



Als letztes Unternehmen stand die **Biomassehof Wonneberger GmbH** in der Gemeinde Neiße-Malxetal im Ortsteil Groß Kölzig auf dem Programm. Uwe Wonneberger begann 1990 als Einzelunternehmer mit dem Verkauf von STIHL Motorgeräten. Uwe Wonneberger ist ein ruhiger Typ, aber dafür ein unglaublich vielseitiger und gesellschaftlich aktiver Mensch. 1998/1999 wurde der Firmensitz komplett neu gebaut und damit im Dorf die Post nicht verloren ging, entstand auf seinem Gelände eine Post- und Lottoannahmestelle sowie ein Getränkeshop. Weiter gründete er 2005 sein zweites Unternehmen, die Biomassehof Wonneberger GmbH mit der Herstellung von Holzhackschnitzel. Und im September 2012 wurde durch Wonneberger noch eine Betriebsfeuerwehr beim Landkreis angemeldet. Darüber staunte Landrat Harald Altekrüger und war sichtlich überrascht. „Am 01. August 2020 feiern wir unser 30- und 15-jähriges Firmenjubiläum“, sagte stolz Uwe Wonneberger. Aber dann wurde Wonneberger ernst und erzählte von seinem Problem, des ständigen Maschinendiebstahls. Hier fühlt er sich vor allem allein gelassen von der Polizei. Die Spezialmaschinen braucht er dringend für seine Auftragserfüllung. Uwe Wonneberger möchte dennoch weiter investieren und seine Ideen umsetzen. Als Partner an seiner Seite weiß er die Wirtschaftsförderungsgesellschaft CIT GmbH des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.



## Führerschein- und Kfz-Zulassungsstelle bleibt am 25. März 2020 geschlossen

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Kfz-Zulassungsdienste und Firmen, die an diesem Tag beabsichtigen, die Führerschein- und Kfz-Zulassungsstelle aufzusuchen, werden gebeten, die Sprechzeiten an den weiteren Wochentagen zu nutzen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Fachbereich Ordnung, Sicherheit, Verkehr

Arbeiten im Jobcenter des Landkreises Spree-Neiße ist vielseitig, abwechslungsreich und alles andere als trocken. In dem Eigenbetrieb mit den Standorten Forst, Cottbus, Guben und Spremberg arbeiten ca. 180 Mitarbeiter\*innen mit vielfältigen Aufgaben als Dienstleister mit Gespür für die Region.



Sie haben Interesse an einer Tätigkeit beim Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße? Derzeit ist folgende Stelle zu besetzen:

### Sachbearbeiter Rechtsangelegenheiten/Klagen (m/w/d) am Standort Forst

Die detaillierte Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.lkspn.de> unter der Rubrik „Ausschreibungen“. Die Bewerbungsfristen enden am 24.03.2020.

**Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Haupt- und Personalverwaltung  
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)**

## Bundesfreiwilligendienst im Schullandheim Burg

*Jetzt anmelden!*

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren. Der Landkreis Spree-Neiße bietet vielfältige anerkannte Einsatzmöglichkeiten im BFD. Eine dieser Einsatzstellen ist das naturkundlich-ökologische Schullandheim in Burg. Hier werden Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder- und Jugendgruppen, sowie für Erwachsene durchgeführt. Als Bildungseinrichtung mit Übernachtungsmöglichkeiten steht das Wohl der Gäste im Vordergrund. Das vielfältige Angebot eröffnet auch vielfältige Einsatzmöglichkeiten im BFD.

Gleich zwei Stellen sollen ab Mai 2020 für ein Jahr neu besetzt werden. Sowohl im Bereich der handwerklichen/technischen Tätigkeiten am Objekt, als auch im Bereich der Begleitung von Gruppen, freuen wir uns auf ihre Unterstützung. **Haben wir ihr Interesse an einen Freiwilligendienst im Schullandheim Burg geweckt?**

Senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Unterlagen **bis zum 31.03.2020** an [schullandheim@lkspn.de](mailto:schullandheim@lkspn.de)

Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns unter 035603 268 oder 03562 6981-940002.

Fachbereich Schule, Kultur und Sport  
des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

## Russische Wirtschaftsdelegation besuchte den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Rainer Schubert, Landrat Harald Altekrüger, Alexey Plotnikov, Ruslan Afanasjev und Umakhan Kagirgadzhevich im Gespräch. (v.l.)

Um mögliche Partnerschaften in den Bereichen Landwirtschaft und Tourismus zu eruieren, besuchte am Montag, dem 17. Februar 2020, eine russische Wirtschaftsdelegation den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa. Initiiert von der kreislichen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Centrum für Innovation und Technologie GmbH (CIT), hielten die Teilnehmer in Forst (L.)/Baršć (Ł.) einen Workshop zu neuen Entwicklungen im Agrarsektor ab. Begrüßt wurden Alexey Wladimirowitsch Plotnikov, stellvertretender Direktor des Internationalen Zentrums für Engineering und Innovation (IZEI) in Moskau, sowie Ruslan Elbrusovitsch Afanasjev, Leiter des regionalen Fonds zur Unterstützung der Unternehmen in der Region Stavropol, und Kagirgadzhevich Umakhan Kagirgadzhevich, stellvertretender Leiter der Agentur für Unternehmertum und Investition der Republik Dagestan, von Landrat Harald Altekrüger und CIT Geschäftsführer Reiner Schubert. Die gemeinsame Aufgabe der drei russischen Wirtschaftsförderer besteht darin, neue Technologien in regionale Sektoren einzuführen und die Digitalisierung in der heimischen Wirtschaft voranzubringen. Neben einer kurzen Vorstellung des Landkreises, informierte Landrat Altekrüger die Gäste zunächst über die bisherigen deutsch-russischen Beziehungen, vor allem mit dem Oblast Kursk. Weiterhin thematisiert wurden neue Anforderungen an die Landwirtschaft durch Klimaveränderungen, die Organisation der Landwirtschaft in Deutschland und in der EU, betriebswirtschaftliche Probleme mit Blick auf die Agrarpreisentwicklung, der Tierschutz und die Tierseuchenbekämpfung sowie neue technologische Entwicklungen in der Agrartechnik. Neben Workshops zu den genannten Themen umfasste die viertägige Visite auch Unternehmensbesuche im Pflanzenproduktions- und Tierhaltungsbereich. Begeistert zeigte sich die russische Delegation von der Kombination aus der Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte mit passenden touristischen Angeboten. Ebenfalls besprochen wurden mögliche Kooperationen, gemeinsame Projekte und der Aufbau von Geschäftsbeziehungen.

**Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa**

## Neue Bordenrichtwerte

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte in den Landkreisen Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und Oberspreewald-Lausitz hat in seinen Beratungen insgesamt 701 zonale Bodenrichtwerte für baureifes Land sowie 30 zonale Bodenrichtwerte für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke zum Stichtag 31.12.2019 beschlossen.

Die Veröffentlichung der beschlossenen Bodenrichtwerte gemäß § 12 Abs. 2 der Gutachterausschussverordnung des Landes Brandenburg (BbgGAV) erfolgt im Internet über das amtliche Bodenrichtwert-Portal „Boris Land Brandenburg“. Seit 1. März 2017 stehen dort die Bodenrichtwerte ab dem Stichtag 01.01.2010 jederzeit für die interessierte Öffentlichkeit unentgeltlich zur Einsichtnahme zur Verfügung und können dort auch gebührenfrei ausgedruckt werden.

Das Bodenrichtwert-Portal ist unter dem folgenden Link zu erreichen: <https://www.boris-brandenburg.de/boris-bb/>

Außerdem besteht die Möglichkeit, in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses während der Sprechzeiten in die digitale Bodenrichtwertkarte Einsicht zu nehmen sowie Auskünfte zu den Bodenrichtwerten kostenfrei in mündlicher oder gebührenpflichtig in schriftlicher Form zu erhalten.

Die Geschäftsstelle befindet sich beim Fachbereich Kataster und Vermessung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa im Landesgerichts- und Behördenzentrum Südeck, Vom-Stein-Straße 30, 03050 Cottbus. Telefonisch ist diese zu den Sprechzeiten unter (0355) 4991-2247 zu erreichen.

### Sprechzeiten:

Dienstag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage der Gutachterausschüsse des Landes Brandenburg (<http://www.gutachterausschuss-bb.de/>).

Fachbereich Kataster und Vermessung



## Klare Sicht in Döbern an der Oberschule

Ende Januar 2020 hieß es an der Germanus Theis Oberschule in Döbern Mitmachen bei der Kofferversion des KlarSicht-Parcours. An drei Tagen wurde mit allen 8. Klassen diskutiert, informiert und sich ausgetauscht zu den Themen Alkohol, Tabak, Sucht und Werbung. Die Resonanz der teilnehmenden Schüler\*innen war einstimmig: Ein gelungenes Präventionsangebot um die bisherige Sichtweise auf den Konsum von Alkohol und Tabak noch einmal zu überdenken bzw. seinen eignen Standpunkt zu hinterfragen.



Damit dieser Mitmachparcours überhaupt durchgeführt werden kann, möchte ich an dieser Stelle einen großen Dank für die personelle Unterstützung dem Gesundheitsamt des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie und dem Nix e.V. mit den beteiligten Praktikant\*innen aussprechen. Die Zusammenarbeit hat großen Spaß gemacht und war für alle eine bereichernde Erfahrung.

Im Anschluss an den Mitmachparcours gab es für jede Klasse noch einen Ausflug in die Welt des Jugendschutzes. Dabei wurden unter anderem Fragen geklärt wie: Was steht eigentlich in diesem Jugendschutzgesetz? Für wen wurde dieses Gesetz verfasst? Und was muss ich als junger Mensch wissen und beachten? Schnell wurde sichtbar für alle, dass das Gesetz nur Scheinbar in erster Linie für die Jugendlichen geschrieben wurde und viele, für Jugendliche wichtige Themen, überhaupt nicht enthalten sind. Es entstand ein reger Austausch zu der Sinnhaftigkeit des bestehenden Jugendschutzgesetzes und es wurden Ideen zur Verbesserung gesammelt.

Nach den Winterferien waren dann die Eltern an der Reihe. In einer Elternversammlung zum Thema Jugendschutz versammelten sich 17 Eltern und diskutierten mit der Jugendschützerin über die bestehenden gesetzlichen Vorgaben. Auch hier wurde schnell klar, dass die Themen der Eltern nicht durch das Jugendschutzgesetz beantwortet werden können. Wie lange darf mein Kind sich draußen aufhalten? Wie regle ich am besten die Nutzungszeiten von sozialen Medien, dem Handy und der Spielekonsole? Was mache ich bei dem Verdacht, dass mein Kind gemobbt wird?

Bei Interesse an diesem Parcours oder Fragen stehe ich unter folgenden Kontaktdaten Rede und Antwort:

**Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa**  
**Fachbereich Kinder, Jugend und Familie**  
**Annekathrin Schulze, Sozialarbeiterin Jugendschutz**  
**Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)**  
**Tel.: 03562/ 98615157, E-Mail: a.schulze-jugendamt@lkspn.de**

## Mit Puppen gegen das Vergessen „Bündnis Noßdorf“ präsentierte Landrat Ausstellung zur Regionalgeschichte



Zu einem Arbeitsbesuch wurde Landrat Harald Altekrüger am Dienstag, dem 18. Februar 2020, vom „Bündnis Noßdorf – Tradition und Zukunft e.V.“ in die Biebersteinstraße 4 nach Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) eingeladen. Dort zeigt das Bündnis, welches sich für die Erinnerung an den ehemaligen Forster Stadtteil einsetzt, seit 2017 auf drei Stockwerken die historische Ausstellung „Hahnenschrei und Dorfgeflüster“. Diese besteht aus mit lebensgroßen Puppen versehenen Szenen, die ebenso liebevoll wie detailreich arrangiert sind und die Besucher ins Noßdorf der Vergangenheit zurückführen sollen. Dekoriert werden die verwendeten Puppen vom Vereinsvorsitzenden Günter Andreck, dem es mit der Ausstellung auch um eine Belebung der Forster Innenstadt geht. Landrat Harald Altekrüger zeigte sich während des Rundgangs begeistert über die Vielfältigkeit der insgesamt 130 gestalteten Puppen und über das große Engagement der insgesamt 36 Vereinsmitglieder. Präsentiert werden zahlreiche Exponate, die sich vor allem um das ländliche Leben drehen, aber auch Feuerwehruniformen oder historische Werkzeuge sind mit dabei. Ebenso findet sich eine Szene mit sorbischen/wendischen Trachten. Viele der ausgestellten Exponate sind Spenden von Menschen aus der Region, die damit den Fundus des Vereins erweitern wollen. Solche Spenden sind weiterhin gern gesehen, so Günter Andreck.

Der Eintritt zur Ausstellung, die von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr besichtigt werden kann, ist frei. Wer eine Führung will, sollte dies bitte vorher anmelden.

**Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa**

## Pflegehilfsmittel

Pflegebedürftige haben einen Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege des Pflegebedürftigen beitragen.

Bereits ab dem Pflegegrad 1 übernehmen die Pflegekassen die Kosten für Pflegehilfsmittel von bis zu 40 EUR im Monat. Pflegehilfsmittel sind Materialien, die zum Verbrauch bestimmt sind, z. B. Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Mundschutz, Schutzschürzen oder Bettschutzeinlagen. Die Rechtsgrundlage des Anspruches auf Pflegehilfsmittel, ist im § 40 SGB XI (Pflegeversicherung) geregelt. Die Voraussetzungen der Kostenübernahme für Pflegehilfsmittel haben Personen ab dem Pflegegrad 1 und die zu Hause im häuslichen Umfeld durch eine Pflegeperson gepflegt werden. Die Leistung kann auch in Form von einer Kostenerstattung erbracht werden. Zu diesen und weiteren Themen informieren wir Sie gern auch persönlich.

Wir bieten Ihnen eine neutrale, individuelle und kostenfreie Pflegeberatung und Pflegekoordination. Wir sind eine kostenlose und neutrale Beratungsstelle der Pflege- und Krankenkassen, sowie der kommunalen Träger.



Sie finden uns im Pflegestützpunkt Spree-Neiße, in der Heinrich-Heine Straße 1 (im Kreishaus), 03149 Forst (L.)/Baršć (Ł.).

Unsere Sprechzeiten sind dienstags von 08:00 bis 12:00 Uhr, sowie 13:00 bis 18:00 Uhr und donnerstags 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr.

Unsere Telefonnummern lauten:  
03562 986-15027, -15098, -15099

Sie erreichen uns auch unter folgender E-Mail Adresse:  
**forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de**

Unsere Außenstelle in Spremberg befindet sich in der Dresdner Straße 12, 03130 Spremberg. Sprechzeiten hier sind jeden 1. und 3. Mittwoch.

**Ihr Pflegestützpunkt Spree-Neiße**

## Änderungen im Rahmen der Agrarförderung

### Zwei Informationsveranstaltungen für Landwirte

Am **Dienstag, dem 07. April 2020**, findet um **16:00 Uhr**, eine Informationsveranstaltungen für Unternehmen der Rechtsform - Nebenerwerb und Sonstige und am **Mittwoch, dem 08. April 2020, um 10:00 Uhr**, für Unternehmen der Rechtsform - juristische Person, GbR, KG, sowie Haupterwerb in der Kreisverwaltung Forst (L.)/Baršć (Ł.), Heinrich-Heine-Straße 1, im Großen Saal, statt.

Ergänzend dazu bietet der Fachbereich Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule **PC-Workshops vom 20. April bis 23. April 2020 im Schullandheim des Landkreises Spree-Neiße in Burg (Spreewald)** an.

Da nur begrenzt PC-Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, ist **zwingend eine Terminvereinbarung** unter der Rufnummer **03562 986-18311** erforderlich.

**Fachbereich Landwirtschaft**



## Aus der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße Neue Struktur, neue Satzung, neuer Vorstand

Der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. hat bei seiner Delegiertenversammlung am 22.02.2020 die Weichen Richtung Zukunft gestellt. Die Delegierten beschlossen eine neue, schlankere Struktur und wählten einen neuen Vorstand. Der hat sich ein wichtiges Ziel auf die Fahne geschrieben: Die Nachwuchsgewinnung.

Zum Ende des Jahres soll die Zahl der Mitglieder in der Jugendfeuerwehr die 1.000er Marke knacken. Seit Jahren steigen die Zahlen stetig, momentan sind 938 Mädchen und Jungen im Kreis in der Jugendfeuerwehr aktiv. Wie einfach es ist, in die Feuerwehr einzutreten, soll die Werbekampagne des Kreisfeuerwehrverbandes „Einfach einsteigen“ zeigen.

Damit die Botschaft auch bei den jungen Leuten ankommt, fährt sie u.a. auf dem Heck eines Busses der DB Regio Ost durch den Spree-Neiße-Kreis. Möglich wurde das durch eine Förderung durch die BKS-Nachwuchsgewinnungsrichtlinie des Landes. Nachwuchs heißt aber nicht nur Jugendfeuerwehr, stellt der Vorstandsvorsitzende des KfV Robert Buder fest: „Eine Variante des Motivs wendet sich explizit an Quereinsteiger. Also beispielsweise Menschen, die neu in den Landkreis gezogen sind und noch keine Feuerwehrfahrung haben. Deshalb werben wir auch in den Einwohnermeldeämtern unserer Kommunen für unsere ehrenvolle Tätigkeit in der Gefahrenabwehr.“

Ein Anliegen, das der erste Beigeordnete des Spree-Neiße-Kreises Olaf Lalk in seinem Grußwort nur unterstreichen kann: „Wenn wir die Feuerwehr nicht hätten, dann sähe es in dem ein oder anderen Dorf sehr trübe aus. Ich mag die pragmatische Einstellung der Feuerwehr: Manchmal gibt es harte Diskussionen, die aber immer zu einem konstruktiven Ergebnis führen. Und wenn man sich einmal auf ein Ziel geeinigt hat, dann wird es durchgesetzt. Das macht die Arbeit mit der Feuerwehr so befriedigend.“ Der Kreisfeuerwehrverband setzt seine Ziele dabei auch mit Absicht etwas höher: Die Idee, in Welzow gemeinsam mit einer Löschflugzeugstaffel auch eine Schulungs- und Ausbildungszentrum für unterschiedliche Gefahrenlagen im Brand- und Katastrophenschutz anzusiedeln, klang erstmal utopisch, findet sich inzwischen aber in der Kreisentwicklungskonzeption wieder. „Vielleicht haben die Initiativen Ihres Verbandes die Partner der Koalitionsverhandlungen dazu bewegt, dass die Unterstützung für das Konzept der Stadt Welzow letztendlich in den Koalitionsvertrag aufgenommen wurde. Der Landkreis und die Stadt Welzow wissen in dieser Angelegenheit mit dem Kreisfeuerwehrverband einen starken Partner an ihrer Seite.“ so Olaf Lalk.



### Im Gespräch mit Robert Buder, Vorstandsvorsitzender des Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

#### Was ändert sich mit dem neuen Vorstand und den neuen Strukturen des KfV?

Robert Buder: „Wir erhoffen uns eine transparentere und noch effektivere Arbeit. Dafür stand ja bereits der alte Vorstand, bei dessen Mitgliedern ich mich bedanken will. Im letzten Jahr erfolgte eine Klausurtagung des Vorstandes KfV gemeinsam mit dem Vorstand KJF und den Fachbereichsleitern. Das Votum war eindeutig, es bedarf nach 25 Jahren einer Überarbeitung unserer eigenen Strukturen. Die Arbeitsgruppe um ihren Leiter Kamerad Matthias Geigk hat diese Aufgabe erfolgreich umgesetzt und die Änderungen entsprechend vorbereitet. Ich verspreche schon eins vorneweg: Neue Strukturen mit teilweise neuen Vorstandsmitgliedern bedeuten keinen Kontaktverlust zur Basis. Auch die Facharbeit wird weiter vehement fortgeführt, auch wenn sie sich anders strukturiert.“

#### Was bedeutet das Konkret?

Robert Buder: „Der Kreisfeuerwehrverband vertritt fast 5.500 Feuerwehrleute. Und zwar zielstrebig, bissig und hartnäckig. Wir werden weiter immer aktuell Stellung beziehen und diese auch gegenüber dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg bzw. dem Ministerium des Innern und für Kommunalen zum Ausdruck bringen. Für unsere Auffassungen sind wir nicht allseits beliebt, und wir singen ja bekanntlich nicht immer im Chor mit dem Landesfeuerwehrverband, aber unsere Stellungnahmen haben sicherlich die eine oder andere positive Änderung im Brand- und Katastrophenschutz bewirkt. Es kommt nun darauf an, die vielen Grundlagen und Förderprogramme, die vor der Wahl von der alten Landesregierung geschaffen wurden, langfristig zu verankern, um den Kommunen als Trägerinnen des Brandschutzes Planungssicherheit zu geben.“

#### Welche Ziele haben Sie sich für Ihre zweite Amtszeit als Vorsitzender gesetzt?

Robert Buder: „Unser Landkreis Spree-Neiße baut in der Gemeinde Kolkwitz eine neue Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Wir als Vorstand sind überzeugt, das Wahlpflichtfach Gefahrenabwehr, in dem der Brandschutz, die Technische Hilfeleistung, der Katastrophen- und Bevölkerungsschutz sowie die Erste Hilfe gelehrt werden, ist notwendig und liegt im Trend der Zeit. Das darf aber nicht zulasten des ohnehin schon stark belasteten Ehrenamtes in der Gefahrenabwehr geschehen. Der erste Schritt zur Schaffung einer Vollzeitstelle „Brandschutzerziehung“ beim Landkreis ist getan. Ich bin überzeugt, dass wir in vier Jahren nach der gemeinsamen Evaluierung dieses Tätigkeitsfeldes über die Schaffung der Vollzeitstelle berichten können.“

**Sascha Erler, Öffentlichkeitsarbeit Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße**

### Der neue Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.

- Vorstandsvorsitzender:  
**Robert Buder** (FF Forst/Lausitz OW Hornö)
- Stellvertreter:  
**Jörg Fischer** (FF Schenkendöbern / OW Groß Gastrose)
- Stellvertreterin:  
**Christine Semisch** (FF Peitz / OW Heinersbrück)
- Vorstand für Finanzen:  
**Edgar Maetschke** (LEAG Werkfeuerwehr)
- Vorstand für Verbandsarbeit:  
**Jürgen Mönch** (FF Kolkwitz / OW Hänchen)
- Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit:  
**Sascha Erler** (FF Kolkwitz)
- Vorstand für Kinder- & Jugendarbeit:  
**Stefan Kothe** (FF Kolkwitz / OW Gulben)

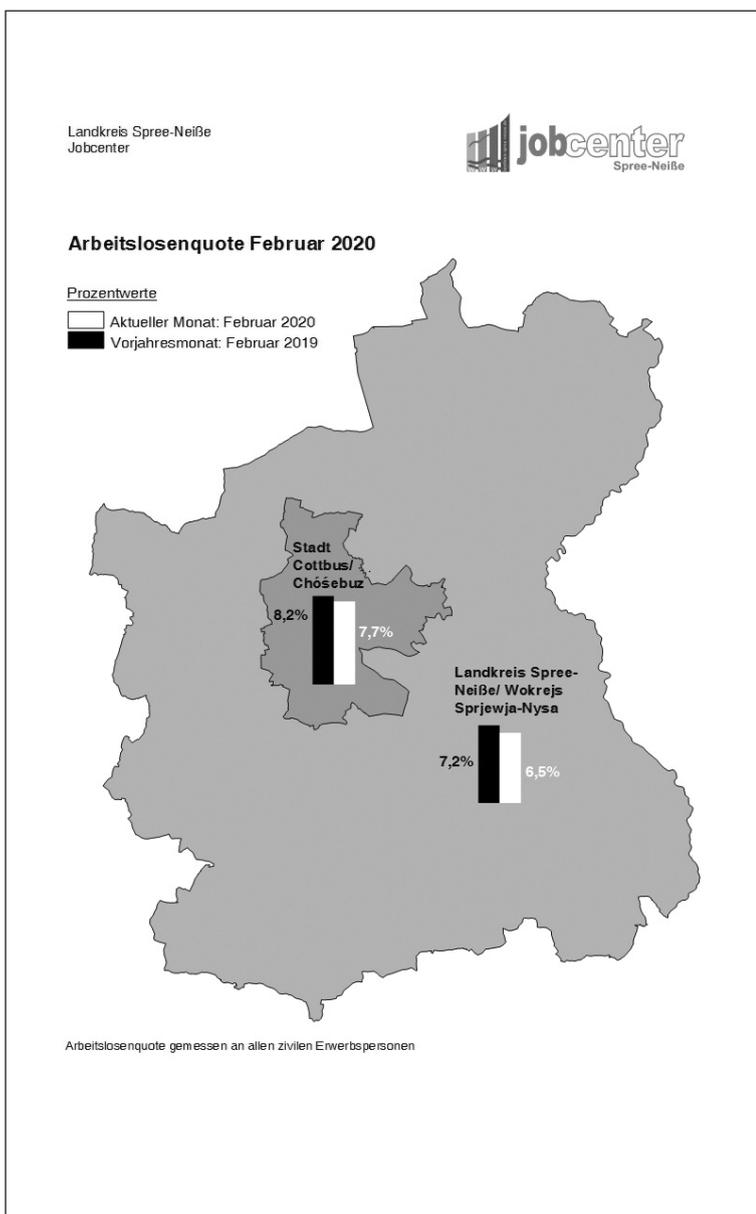
Sein Stellvertreter ist  
**Frank Kalisch** (FF Drebkau).



Wahlkommissionsleiter Mathias Voigt (l.) präsentiert den neuen Vorstand: Christine Semisch, Jürgen Mönch, Jörg Fischer, Robert Buder, Edgar Maetschke, Stefan Grothe, Stefan Kothe. Nicht im Bild: Sascha Erler und Holger Bialek

Foto: Frank Noack (KfV SPN e.V.)

# Der Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße informiert



## Ihr Weg ins Berufsleben durch eine betriebliche Einzelumschulung

Um auf dem Arbeitsmarkt dauerhaft Fuß fassen zu können, ist der sicherste und erfolgreichste Weg der vorangegangene qualifizierte Berufsabschluss. Zudem fällt es Arbeitgebern in dieser Region immer schwerer in manchen Berufszweigen freie Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerbern zu besetzen.

Das Jobcenter Spree-Neiße unterstützt daher auf diesem Weg sowohl Bürger und Bürgerinnen, wenn sie Beziehende von Arbeitslosengeld II sind, ebenso wie Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen auf vielfältige Art und Weise. Die betriebliche Einzelumschulung ist eine davon. Es handelt sich dabei um eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf in einem Unternehmen. Die Ausbildungszeit ist jedoch um 1/3 verkürzt und die Teilnahme am Berufsschulunterricht ist Pflicht.

Das eine betriebliche Einzelumschulung eine Win-Win-Situation für beide Seiten ist, zeigt das Erfolgsbeispiel beim Arbeitgeber ELMAK Elektroanlagenbau, Heizung und Sanitär GmbH in Peitz. Bereits zum zweiten Mal führt das Unternehmen erfolgreich eine betriebliche Einzelumschulung zum Elektroniker durch. Während der gesamten Ausbildungsdauer ging und geht der Arbeitgeber ELMAK Elektroanlagenbau, Heizung und Sanitär GmbH stets auf die individuellen Bedürfnisse des Auszubildenden ein, auch immer unter Berücksichtigung der bestehenden Lebenssituationen. Wiederum bringen diese Ihre vielfältigen Lebenserfahrungen und beruflichen Vorkenntnisse ins Unternehmen erfolgreich mit ein.

**elmak** Elektroanlagenbau  
Heizung und Sanitär GmbH

- ELEKTROINSTALLATION - BLITZSCHUTZ
- ERNEUERBARE ENERGIEN
- HEIZUNG - KLIMA - SANITÄR - LÜFTUNG
- PLANUNG - QUALITÄTSDOKUMENTATION

www.elmak-peitz.de  
Dammzollstraße 65  
03185 Peitz

+49 (0) 35601 - 89 72 80  
info@elmak-peitz.de

Sie sind Beziehende von Arbeitslosengeld II und wohnen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa? Sie haben Interesse Ihren beruflichen Lebensweg auch neu zu gestalten bzw. jemanden diesem neuen Weg zu ermöglichen? Wir beraten und unterstützen Sie gerne!

## Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im Februar 2020

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus/Chóšebuz	702
Standort Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)	1.490
Standort Guben	1.057
Standort Spremberg/Grodtk	1.041
<b>Gesamt Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa</b>	<b>4.290</b>
Veränderung ggü. Vormonat	- 9

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	6.750
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	5.239
davon weiblich	2.548
davon männlich	2.691
davon unter 25 Jahre	527

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

**Kontakt:** Jobcenter Spree-Neiße  
Arbeitgeberservice  
Heinrich-Heine-Str. 1,  
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)  
Tel.: 03562 986-15575

## „Inklusives Frühstück“ am 18. März 2020



Unter Beteiligung des Jobcenters Spree-Neiße findet am 18.03.2020 ab 9:00 Uhr erneut das „Inklusive Frühstück“ statt. Ort der Veranstaltung ist das Sozio-kulturelle Zentrum in Cottbus in der Zielona-Gora-Straße 16.



Die Initiative zur Durchführung für diese Veranstaltung geht vom Arbeitskreis Inklusion der Stadt Cottbus/Chóšebuz und des Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unter der Leitung der Agentur für Arbeit aus. Dieser beschäftigt sich seit 2013 mit dem Übergang Schule/Beruf und sucht nach alternativen Möglichkeiten, junge motivierte Menschen mit und ohne Behinderung in Ausbildung und Arbeit zu bringen.

## Arbeitslosenzahlen im Februar 2020 (Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	SGB II			SGB III		
				aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote	aktuell (absolut)	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits- losen Quote
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	3.915	-493	6,5%	2.576	-301	4,3%	1.339	-192	2,2%
Cottbus/Chóšebuz	3.996	-294	7,7%	2.960	-288	5,7%	1.036	-6	2,0%
Elbe-Elster	3.427	-387	6,4%	2.229	-378	4,2%	1.198	-9	2,2%
Oberspreewald-Lausitz	4.593	-516	8,0%	3.212	-464	5,6%	1.381	-52	2,4%

### Ansprechpartner Jobcenter

#### Postanschrift

Heinrich-Heine-Straße 1,  
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)  
Tel.: 03562 986-15501

#### Außenstelle Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)  
(zuständig für die Stadt Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und das Amt Döbern-Land),  
Tel.: 03562 6981-95541

#### Außenstelle Guben,

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben  
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern und den Ortsteil Grieben/Grěšna der Gemeinde Jänschwalde/Janšojce)  
Tel.: 03561 547-65501

#### Außenstelle Spremberg/Grodk,

Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg/Grodk  
(zuständig für die Stadt Spremberg/Grodk und die Stadt Welzow/Wjelcej)  
Tel.: 03563 57-25501

#### Außenstelle Cottbus/Chóšebuz,

Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus/Chóšebuz  
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt Drebkau/Drjowk, die Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce, das Amt Burg (Spreewald) und das Amt Peitz),  
Tel.: 0355 86694-35501

#### Sprechzeiten:

Dienstag 08:00-12:00, 13:00-18:00 Uhr  
Donnerstag 08:00-12:00, 13:00-16:00 Uhr  
sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

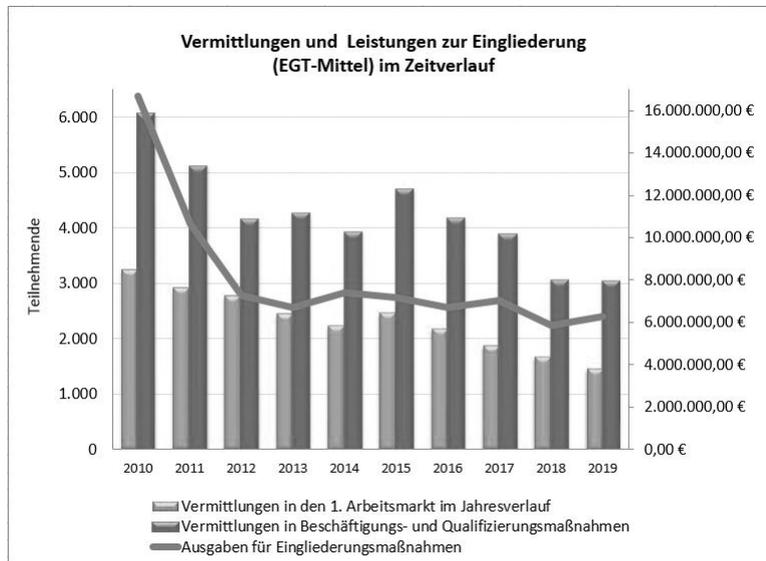
#### Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)  
Tel.: 03562 986-15575, E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Kommunale  
Jobcenter -  
**Stark.  
Sozial.  
Vor Ort.**

### Informationen aus dem Werksausschuss

Am 11.02.2020 fand die erste Sitzung des Werksausschusses im neuen Jahr statt. Hier wurden die Abgeordneten über die Auslastung des Eingliederungstitels im Jahr 2019 informiert. Insgesamt wurden 6,3 Mio. EUR für die Eingliederung der Leistungsberechtigten eingesetzt. Damit wurden insgesamt 4.500 Personen in Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen oder in den 1. Arbeitsmarkt vermittelt. Folgende Entwicklung ist seit dem Jahr 2010 zu beobachten:



Davon wurden im Jahr 2019 zum Beispiel 661.000 EUR für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, 914.000 EUR für Aktivierungsmaßnahmen und 725.000 EUR für Eingliederungszuschüsse aufgewendet. Weitere 334.000 EUR wurden genutzt um junge Erwachsene unter 25 Jahren an eine Ausbildung heran zu führen.

Sehr gut sind auch die neuen Förderinstrumente nach § 16i und § 16e SGB II angelaufen. Nach dem § 16i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ werden sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse mit Langzeitarbeitslosen gefördert, wenn diese das 25. Lebensjahr vollendet, innerhalb der letzten 7 Jahre mindestens 6 Jahre Leistungen nach dem SGB II bezogen haben und in dieser Zeit nicht oder nur kurzzeitig erwerbstätig oder selbständig waren. Bei Personen mit minderjährigen Kindern oder Schwerbehinderung verringert sich die vorgegebene Bezugszeit auf die letzten 5 Jahre.

Die zweite Fördermöglichkeit besteht mit dem § 16e SGB II. Die „Eingliederung von Langzeitarbeitslosen“ bietet die Möglichkeit, sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse mit Lohnkostenzuschüssen für 2 Jahre zu unterstützen, wenn die einzustellende Person vorab mindestens 2 Jahre arbeitslos war. Diese Instrumente wurden mit knapp 1 Mio. EUR gefördert.

Beraten und beschlossen wurde im Werksausschuss auch das Arbeitsmarktprogramm des Jobcenters Spree-Neiße für das Jahr 2020. Demnach stehen für Eingliederungsmaßnahmen Mittel in Höhe von 7,1 Mio. EUR zur Verfügung.

Im Fokus des Arbeitsmarktprogrammes stehen Fördermittel, die eine Integration im Bereich des 1. Arbeitsmarktes verstärken sollen. Einen weiteren Schwerpunkt stellen die Bereiche Fort- und Weiterbildung (Bildungsgutschein) sowie aktivierende Leistungen (Aktivierungsgutschein) dar.

Weitere Themenschwerpunkte waren die Vorstellung des operativen Bereiches im Jobcenter, die Arbeitslosigkeit in Brandenburg und die Entwicklungen der Forderungen im Jobcenter.

### Vermittlungen seit Januar 2020

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	131
Ausbildung	3
Ausbildungsvorbereitung	10
Existenzgründung	3
Fort- und Weiterbildung	24
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	140
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	119

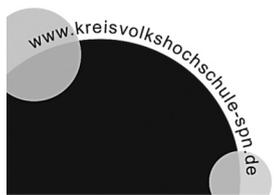
### Vermittlungen im Februar 2020

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

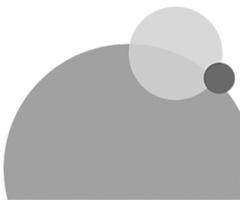
1. Arbeitsmarkt	72
Ausbildung	3



**Kreisvolkshochschule Spree-Neiße**  
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa



**Bildungsfenster**  
mit aktuellen Angeboten



**Arabischer Kochabend**

Falafel, Humus und andere Vegetarische Gerichte

1. April 2020, Mittwoch, 17:00 - 20:00 Uhr

**Entspannungstechniken**

Im Workshop erhalten Sie einen Überblick über Atemtechniken, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung und Genusstraining.

4. April 2020, Samstag, 09:00 - 12:00 Uhr

5. April 2020, Sonntag, 09:00 - 12:00 Uhr

**Floristik Workshop - Osterbasteln**

8. April 2020, Mittwoch, 16:00 - 18:15 Uhr

**Regionalstelle Spremberg/Grodok**

**Osterei aus Origami-Modulen**

Kreativ gestalten mit Modulpapierdreiecken

13. und 20. März 2020

freitags, 19:00 - 20:30 Uhr

**Fadengrafik – Rund um das Ei**

Fadengrafik ist die Kunst, mit einem Faden, wunderschöne Motive auf eine Karte zu applizieren.

19. März 2020

Donnerstag, 17:30 - 19:00 Uhr

**Workshop - Filzen**

Seiden-Wollschal im Nunofilzverfahren

23. März 2020

Montag, 17:00 - 20:45 Uhr

**Das Betriebssystem Windwos 10**

Für Ein- und Umsteiger

31. März und 7. April 2020

dienstags, 16:30 - 18:45 Uhr

**Ostereiermalen nach sorbischer Machart**

7. April 2020, Dienstag, 16:30 - 20:30 Uhr

**Asiatisches Gemüseschnitzen**

Das Auge isst mit – dekoratives Gemüse für Ostern.

7. April 2020, Dienstag, 17:30 - 20:30 Uhr

**Studienfahrt – Verwandlung der Lausitz**

Vom Braunkohletagebau zum Naturparadies – Großtagebau Schlabendorf-Süd

24. April 2020, Freitag, 07:00 - 19:00 Uhr

**ANMELDUNG & BERATUNG:**

Regionalstelle Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)

Telefon: 03562 693816

E-Mail: kvhs-forst@lkspn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Regionalstelle Spremberg/Grodok

Telefon: 03563 90647

E-Mail: kvhs-spremberg@lkspn.de

**Regionalstelle Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)**

**Workshop – Hatha Yoga der Elemente**

Mediane des Elements Wasser – Niere und Blase

16. März 2020, Montag, 19:00 - 20:30 Uhr

**Meckern – Ja bitte?!**

Wie aus dem Beschwerde- ein Ideenmanagement werden kann.

24. und 31. März 2020

dienstags, 17:00 - 18:30 Uhr

**Selbstgemachter Shabby Chic**

In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie mit geringem Aufwand alte Utensilien beispielsweise (Gewürz-)Regale oder verkalkte Blumentöpfe im Shabby Chic Stil gestalten können.

24. März 2020, Dienstag, 17:00 - 20:00 Uhr

**Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung**

25. März und 1. April 2020

mittwochs, 18:00 - 20:15 Uhr

**Kinder fordern uns heraus**

Wie kann ich als Erziehender damit umgehen?

28. März 2020, Samstag, 09:00 - 12:00 Uhr

**Workshop Nähen**

– **Accessoire Kopfbedeckung**

28. März 2020, Samstag, 09:00 - 12:45 Uhr

**Pflegende Körpercreme selbst herstellen**

Sie erlernen Schritt für Schritt, einfach und sicher, das Herstellen einer pflegenden Creme mit ganz eigenem Duft.

30. März 2020, Montag, 17:30 - 19:45 Uhr

**Regionalstelle Guben**

**Workshop - Osterpatch**

In diesem Workshop bietet sich Ihnen die Gelegenheit fantasievolle Arbeiten auch nach eigenen Vorstellungen umzusetzen. Einsteiger werden Schritt für Schritt mit der Technik vertraut gemacht.

21. März 2020, Samstag, 09:30 - 14:30 Uhr

**Keramik für Haus und Garten**

Unter fachlicher Anleitung erlernen Sie die Besonderheiten im Umgang mit Ton und entdecken die unterschiedlichsten Gestaltungsmöglichkeiten. Es entstehen dekorative Objekte wie z. B. Pflanzgefäße, Zaunhocker, Insektenhotels oder witzige Tiere für Haus und Garten.

21. und 28. März 2020

samstags, 14:30 - 17:30 Uhr

**Tai Chi**

Tai Chi beinhaltet ein schonendes Training als Ausgleich zum Alltag.

28. März 2020, Samstag, 10:00 - 13:00 Uhr

**Angebote - Stark für die Zukunft**

Betriebswirt/-in ohne Schulgeld oder Fachhochschulreife nach der Berufsausbildung (BAföG-fähig)



**Machen sie sich stark für die Zukunft mit einer weiteren soliden Ausbildung am Oberstufenzentrum II Spree-Neiße in Cottbus.**

Absolvieren Sie in der Fachschule für Wirtschaft die Ausbildung zum/zur „**Staatlich geprüften Betriebswirt/in**“ in der Fachrichtung Betriebswirtschaft in Abendform. Der Abschluss ist bundesweit anerkannt. Auf dem Zeugnis wird die Gleichstellung zum DQR 6 ausgewiesen. Diese Qualitätsstufe ist dem Bachelor gleichgestellt. Gern geben wir Ihnen einen Nachweis der Lehrinhalte nach der Ausbildung, so dass Ihnen bei weiterführenden späteren Studiengängen „Credit Points“ angerechnet werden können.

Des Weiteren bieten wir in einem einjährigen Bildungsgang der Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung den **Erwerb der Fachhochschulreife** nach der Berufsausbildung an. Der Bildungsgang ist BAföG-fähig. Eine Studienaufnahme ist im Anschluss oder auch später möglich. Auch kann das Fundament für eine Karriere im gehobenen Dienst in öffentlicher Trägerschaft gelegt werden

**Informationen und Beratung finden Sie unter folgenden Kontaktdaten.**

Homepage: [www.osz2spn.de](http://www.osz2spn.de)

E-Mail: [info@osz2spn.de](mailto:info@osz2spn.de)

Telefon: 0355 8669434071

**DIE STUNDE DES GÄRTNERS**

*Lesung von und mit Hellmuth Henneberg*

Hellmuth Henneberg entlarvt das Wesen der ewig durstigen Hortensien, die wie die hinterlistige Ziege im Märchen den Gartenbesitzer hinters Licht führen.

Er beschreibt das Wirken übersinnlicher Kräfte im Garten, von denen zwar alle wissen, über die zu sprechen sich aber bislang niemand traute. Er verrät sein privates Ranking der größten Gartenwunder und fordert Freiheit für die

Gartenfeuer! Wer die ersten beiden Gartenbücher von Hellmuth Henneberg mochte, wird dieses dritte lieben.

**Die Kreisbibliothek in Spremberg/Grodok, Schloßbezirk 03 lädt zu dieser Veranstaltung am 19. März 2020 um 19.00 Uhr recht herzlich ein.**

Der Eintritt für diese Veranstaltung beträgt: 5 EUR.

Die Karten sind in der Kreisbibliothek in Spremberg/Grodok erhältlich. Voranmeldungen unter: 03563 593-34022.

Das nächste  
**Amtsblatt**

**für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa**

- Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa -

**erscheint am 10. April 2020**



## ... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Zug der fröhlichen Leute in der Stadt Cottbus/Chóšebuz am Sonntag, dem 23. Februar 2020, sowie dem darauffolgenden Rosenmontag, endete jüngst die **fünfte Jahreszeit**. Auch wenn der ein oder andere Jeck und Zuschauer auf Grund des verregneten Wetters nass wurde, so herrschte in Cottbus/Chóšebuz dennoch eine ausgelassene Stimmung. Mit ihren farbenfrohen Kostümen und kreativ gestalteten Wagen, sorgten die Umzugsteilnehmer auf der gesamten Strecke für Jubel, Trubel und Heiterkeit. Mir war es wie in jedem Jahr eine große Freude bei diesem Spektakel dabei zu sein. Nun ist nicht nur die schöne Karnevalszeit vorbei, sondern auch die Zeit der zahlreichen sorbischen/wendischen Fastnachtsumzüge in unseren Dörfern. In vielen davon fanden in diesem Jahr Jubiläumsfastnachten statt, an denen zum Teil über 100 Paare an den traditionellen Umzügen teilnahmen. Dass diese alten Bräuche und Traditionen gleichermaßen von Jung und Alt gepflegt werden, erfreut mich als Landrat jedes Jahr aufs Neue.

Im vergangenen Monat fand am Mittwoch, dem 19. Februar 2020, die **erste Sitzung** des Kreistages des Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa statt. Den Auftakt machte die feierliche Verleihung der **Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland** an Herrn Kai Noack. Geehrt wurde der Spremberger für sein ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich. Seit 2011 leitet er sieben Tafeln im Süden von Brandenburg, die regelmäßig von zahlreichen Menschen besucht werden. Zu Kai Noacks Aufgaben gehört es bestehende Kontakte zu Kooperationspartnern wie Lebensmittel- und Geldspendern zu pflegen und neue hinzuzugewinnen. In seiner Freizeit fährt er dafür mehrfach im Monat durch ganz Deutschland zu verschiedenen Firmen und Fachmessen, um dort neue Spender zu gewinnen. Weiterhin ist Kai Noack seit vielen Jahren geschätztes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises. Ebenso ist er seit dieser Sitzungsperiode ordentliches Mitglied des Kreistages. In diesen Funktionen setzt er sich aktiv, konstruktiv und inhaltlich fundiert vor allem für die Belange von Kindern und Jugendlichen ein. Ergänzt wird dieses Engagement durch private Initiativen. Es war mir eine ganz besondere Ehre diese Auszeichnung an einen Bürger des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa zu verleihen, denn Kai Noacks Schaffen steht exemplarisch für die große Bedeutung des Ehrenamtes für unsere Gesellschaft.

Ein wichtiger Beschluss, den wir im Kreistag fassten, war die **befristete Aussetzung der Gebühren für die Trichinenuntersuchung bei Schwarzwild aller Altersklassen**. Diese Betrag bisher 8,55 Euro. Notwendig ist die Untersuchung auf Trichinen bei Wildschweinen, da es sich hier um einen für den Menschen gefährlichen Parasiten handelt. Mit der befristeten Aussetzung der Gebühr, die den Landkreis rund 45.000 Euro im Jahr kosten wird, wollen wir die Jäger vor dem Hintergrund der sich in Polen ausbreitenden Afrikanischen Schweinepest bei der verstärkten Bejagung von Wildschweinen entlasten. Die Reduzierung der Wildschweinpopulation stellt neben dem an der Neiße entlang führenden Abwehrzaun eine der Maßnahmen da, um das Auftretisrisiko dieser gefährlichen Seuche zu minimieren.

Es grüßt Sie Ihr Landrat  
Harald Altekrüger

## Neuigkeiten aus der Euroregion

Am 27. und 28.02.2020 fand die erste diesjährige Vorstandssitzung unseres Dachverbands, der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen, in Flensburg statt. Der erste Tag stand dabei ganz im Fokus des Themas „grenzüberschreitende Arbeitsmärkte“.

Im Rahmen eines Workshops wurden Fallbeispiele, Analysen und festgestellte Mobilitätshindernisse aus ganz Europa vorgestellt. Die entsprechende Begleitung und Kofinanzierung erfolgt im Übrigen durch das AGEK Projekt "B-solutions", für dessen erfolgreiche Umsetzung eine Verlängerung bei der EU-Kommission beantragt wird.

Der zweite Tag diente der eigentlichen Vorstandssitzung. Neben Verbandsfragen (wie bspw. zur strategischen AGEK-Ausrichtung im Zeitraum 2020 – 2030) wurden dabei v.a. die grenzüberschreitenden Perspektiven, also die aktuellen Entwicklungen auf EU- und nationaler Ebene in Bezug auf die zukünftige EU-Kohäsionspolitik im Allgemeinen und unsere INTERREG-Programme im Speziellen sowie die Brexit-Auswirkungen diskutiert.

Wir bedanken uns bei unseren Gastgebern aus der Region Snderjylland-Schleswig für die tolle Organisation!

Carsten Jacob  
Geschäftsführer  
Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

## Spree-Neiße-Landkreis gut vorbereitet auf Coronavirus-Erkrankungen

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa erfasst kontinuierlich die aktuelle Lage, bewertet alle vorliegenden Informationen und setzt sich mit dem Risiko für die Bevölkerung im Landkreis auseinander.

Auf einen Ausbruch der Coronavirus-Erkrankung (COVID-19), ist der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa gut vorbereitet.

Wichtigste Handlungsempfehlung bei Auftreten von Atemwegserkrankungen, die mit dem Verdacht auf COVID 19-Virus stehen könnten, ist es, den Hausarzt oder das Krankenhaus NICHT aufzusuchen. Es wird empfohlen telefonisch den Kontakt herzustellen, zunächst zu Hause zu bleiben und den Kontakt mit Menschen zu meiden.

Zusätzlich wurde als präventive Maßnahme eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe gebildet, in der alle verantwortlichen Stellen für die Koordination der Vorgehensweise bei einem Virusaustritt eingebunden sind und sich entsprechend abstimmen.

Weiterhin steht der Landkreis in sehr engem Kontakt mit der Stadt Cottbus und dem Carl-Thiem-Klinikum, wo gegebenenfalls eine zeitnahe Testung auf das Coronavirus vorgenommen werden kann. Eine ebenso enge Abstimmung zum Vorgehen bei der Abklärung von Verdachtsfällen auf COVID-19 erfolgt mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV). Darüber hinaus gibt es einen Seuchenalarmplan, welcher der aktuellen Lage angepasst wird. Grundlage für den darin enthaltenen Umgang mit Kontaktpersonen und Verdachtsfällen sind entsprechende Fragebögen und Empfehlungen des Robert Koch-Institut (RKI).

Bei konkreten Anfragen können sich die Bürgerinnen und Bürger an den Fachbereich Gesundheit des Landkreises unter der Telefonnummer 03562 986-15301, oder an das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit unter der Telefonnummer 030 346 465100 wenden.

Informationen erhalten Sie auch unter:  
[www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html)

Allgemeine Informationen finden sich darüber hinaus auf den Seiten des Robert Koch-Instituts (RKI) und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

## Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 14. April 2020, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr** im Raum A.1.10 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1 in Forst (L.) / BARŠĆ (Ł.) statt.

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Pressestelle der Kreisverwaltung

## Außenstelle Spremberg geschlossen

Am **Mittwoch, dem 25.03.2020**, bleibt die Außenstelle Hilfe zum Lebensunterhalt/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung des Fachbereiches Soziales in der Dresdener Str. 12 in Spremberg/Grodok wegen der diesjährigen Personalversammlung geschlossen.

**Der Fachbereich bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.**

Pressestelle der Kreisverwaltung



## Statement von Peter Dreißig, Präsident der Handwerkskammer Cottbus, zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz

"Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz ist ein weiterer Baustein, um den Personalmangel in unseren Betrieben zu mildern. Lösen wird es das Problem allerdings nicht", sagt Peter Dreißig, Präsident der Handwerkskammer Cottbus (HWK). Die Bundesagentur für Arbeit (BA) geht davon aus, dass durch das neue Gesetz maximal rund 25.000 zusätzliche Fachkräfte pro Jahr nach Deutschland kommen. Wie viele davon Südbrandenburg als ihren Arbeitsort auswählen, ist offen.

Nahezu jeder zweite südbrandenburgische Handwerksbetrieb hat derzeit offene Stellen. Diese zu besetzen dauert mitunter über ein halbes Jahr. Die Betriebe arbeiten an ihren Kapazitätsgrenzen. Die Wartezeiten für die Kunden werden länger. Der Fachkräftemangel ist längst zu einer Wachstumsbremse geworden.

"Dieses Problem wird sich in den kommenden Jahren weiter verschärfen", warnt Peter Dreißig. "Knapp 600 Jugendliche beginnen jedes Jahr eine Ausbildung in unseren Betrieben. Deutlich mehr Beschäftigte werden aber in nächster Zeit in Rente gehen. Insofern brauchen wir die gezielte Zuwanderung aus dem Ausland. An den Zahlen sehen wir, dass wir es allein nicht schaffen werden. Die Handwerkskammer steht mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereit, um die Unternehmen bei der Suche nach Fachpersonal zu unterstützen. Wir setzen darauf, dass das Gesetz rasch und unbürokratisch umgesetzt wird. Nur dann kann es helfen."

Mindestens genauso wichtig sei es aber auch, die duale Ausbildung weiter zu stärken um mehr Jugendliche für das Handwerk zu gewinnen. "Dazu gehört eine Berufsorientierung in allen Schulen, praxisnaher Unterricht sowie die finanzielle Förderung von Aus- und Weiterbildung", so Peter Dreißig.



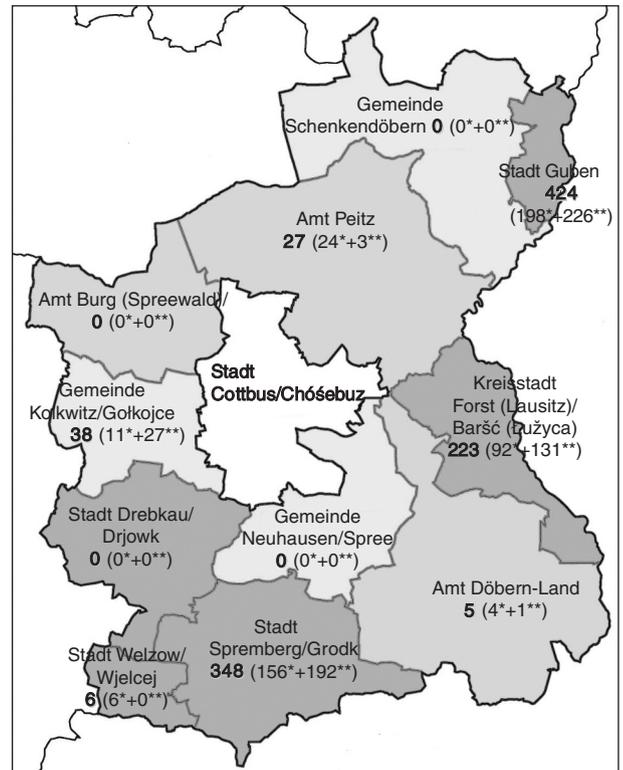
Peter Dreißig Foto: HWK

Handwerkskammer Cottbus

## Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

### Verteilung auf die Kommunen (Stand 02/2020)

\* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung  
\*\* registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



## Unternehmerinnen-Stammtisch Spree-Neiße

Zum diesjährigen 15. Stammtisch laden wir alle Unternehmerinnen des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa ganz herzlich ein. Wir treffen uns am **Donnerstag, dem 26. März 2020, um 18:00 Uhr, im Waldhotel Roggosen** (Roggosener Hauptstraße 1, 03058 Neuhausen/Spree, OT Roggosen, Telefon: 035605 4260).

Demografischer Wandel, Digitalisierung und Globalisierung verändern unsere Arbeitswelt radikal. Um als Unternehmerin attraktiv und zukunftsfähig zu bleiben, sind Kreativität, Flexibilität und Transparenz gefragt. Im Wettbewerb um die besten Fachkräfte spielen Familienfreundlichkeit und die flexible Gestaltung von Arbeitsabläufen eine immer wichtiger werdende Rolle. Immer mehr Unternehmen setzen sich dafür ein, dass Familie und Beruf gut miteinander vereinbar sind und profitieren von einer höheren Arbeitgeberattraktivität und motivierten Beschäftigten.

Um mehr Informationen zum Thema „Familienbewusste Unternehmenskultur“ zu erhalten und miteinander ins Gespräch zu kommen, haben wir Wencke Neubert von der Agentur für Arbeit in Cottbus eingeladen. Als Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt wird sie nicht nur über Erfahrungen und familienfreundliche Angebote berichten, sondern auch regionale Beispiele vorstellen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit der Gastgeberin Heike Ehlenberger, interessanten Begegnungen und anregenden Gesprächen. Genießen Sie das besondere Ambiente und ein kleines Buffet unter dem Motto „Brandenburg trifft Rheinhessen“ im Waldhotel Roggosen. Wir freuen uns auf Sie!

**Monika Schulz-Höpfner**  
Kreistagsabgeordnete  
Landkreis Spree-Neiße/  
Wokrejs Sprjewja-Nysa

**Kerstin Kossack**  
Gleichstellungsbeauftragte  
Landkreis Spree-Neiße/  
Wokrejs Sprjewja-Nysa

Ihre verbindliche Anmeldung teilen Sie bitte bis zum 20. März 2020 mit:  
Tel.: 03562 986-10005; Fax: 03562 986-10088; E-Mail: k.kossack-beauftragte@lkspn.de

Wir bitten Sie, den Teilnahmebeitrag für das Buffet in Höhe von 10 Euro pro Person am Veranstaltungstag mitzubringen.

Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

## Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

**FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)**  
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)  
Kontakt: fluenet@gmx.de

**Forster Brücke**  
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)  
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

**GUBEN**  
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben  
Kontakt: gba@guben.de

**SPREMBERG/GRODK**  
Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“  
Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

**Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg**  
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

**DÖBERN**  
Vielfalt im Amt Döbern-Land  
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

**WELZOW/WJELCEJ**  
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)  
Kontakt: d.pusch@welzow.de

**KOLKWITZ/GOLKOJCE**  
Initiative „Kolkwitz engagiert sich“  
Kontakt: carina.radochla@stiftung-spi.de



## Musikschule nimmt Kurs auf „Sound City“ 2020

Die Musik- und Kunstschule des Landkreises Spree-Neiße beginnt das neue Schulhalbjahr mit der praktischen Umsetzung der geplanten Projekte und Programme für das große musikalische Highlight „Sound City“ im Sommer dieses Jahres in Spremberg/Grodtk.

Ein Mammutprogramm der Logistik ist bereits jetzt im Vorfeld zu stemmen, wenn es darum geht Raumdispositionen, technische Voraussetzungen und Absprachen, Register- und Gesamtproben, musikalische Bearbeitungen, Solisten, Sänger, Sprecher, Orchester, Ausstattungen und Requisiten zu ordern und zu koordinieren. Jedes Detail ist wichtig und darf im Puzzle der musikalischen Aktionen nicht fehlen. Insgesamt hat sich die Musikschule 13 musikalische Projekte auf die Fahnen geschrieben, die jetzt von allen Mitwirkenden mit großer Disziplin und Eifer erarbeitet werden, um dann beim Publikum für Begeisterung sorgen zu können.

Das Besondere – nicht nur die zahlreichen Musikschüler, auch Schüler aus Kooperationsunterrichten wie die Bläser- und Blockflötenklassen aus Forst und Spremberg/Grodtk, und auch Bürger der Stadt Spremberg/Grodtk werden unter den etwa 400 aktiven Mitwirkenden der Musikschule sein.

Eines der größten Projekte nahm die Musik- und Kunstschule mit dem musikalischen Probenbeginn bereits in der vergangenen Woche in Angriff. Mehr als 40 Schüler der Grundschule Kollerberg, Musiklehrer der Schule und die Pädagogen der Musikschule arbeiten aktuell an der Einstudierung der Texte und Lieder für das Musical „Tuishi pamoja“. Das Musical erzählt von einer Tierfreundschaft in der Savanne, von Vorurteilen und Anfeindungen und davon, dass ein „miteinander reden“ überraschende Einsichten bringen kann. Neben den Sängern der Grundschule werden die Sprecher und das Orchester der Musikschule dann ein rhythmisch mitreißendes und schwungvolles Musical auf die Bühne bringen. Und bereits die ersten Proben waren schon sehr Erfolg versprechend und machten alle Mitwirkenden neugierig auf mehr.

Auch das Jugendorchester der Musikschule hat bereits seinen Probenplan bis zum Festival fest im Blick. Zahlreiche Zusatzproben des Orchesters werden sicherstellen, dass jedes Projekt langfristig und erfolgreich vorbereitet werden kann. Neben der Aufgabe des Begleitparts des Musicals mit den Kindern der Grundschule Kollerberg probt das Orchester als „Römhilds junge Garde“ unter anderen an einer Uraufführung mit dem Titel „Geschichten aus dem Schloss“. Für das Projekt „Trommelwirbel für Spremberg/Grodtk“, zu dem sich 28 Teilnehmer angemeldet hatten, begannen die Proben ebenfalls im Februar. Hier geht es vor allem um Energie und die Leidenschaft an Percussion, die dann im Juni einen musikalischen Wirbel, gemeinsam mit den Samba-Trommlern der Musikschule entfesseln soll. Außerdem wird „The Jazz Experience“ zu hören sein, das Gitarrenorchester „Vielsaitig“, das Projekt-Akkordeonorchester, die Gruppen „ad libitum und „Intermezzo“ die Spremberger Heidemusikanten und ein klassisches Konzert mit jungen begabten Künstlern der Region.

Noch gibt es viel zu bedenken, zu proben und zu organisieren in der Musik- und Kunstschule des Landkreises Spree-Neiße, noch sind größere und kleinere Herausforderungen zu meistern bevor es dann vom 26.-28. Juni heißt: **Alles klar für „Sound City“ in Spremberg/Grodtk – hier kommt die klingende Stadt.**

*Sonja Junghänel, Leiterin der Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“*



*Oberstufenzentrum 1*  
*Spree-Neiße*



**Ausbildung auf hohem Niveau**

### Beruflicher Schüleraustausch mit Frankreich

Seit mehr als 25 Jahren organisiert das Oberstufenzentrum 1 Spree-Neiße in Forst gemeinsam mit französischen Partnern über die „Deutsch-Französisch Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung“ (ProTandem) 6-wöchige berufliche Jugendaustausche in den Berufen Kaffahrzeugmechatroniker, Industriemechaniker, Mechatroniker und Energieelektroniker. Ziel ist das Kennenlernen beruflicher Ausbildung sowie der Lebensgewohnheiten in Frankreich und Deutschland.

In diesem Ausbildungsjahr findet der Austausch mit den KFZ-Mechatronikern statt. Im ersten Teil weilten 12 französische Schüler mit ihren Lehrern bei uns im Spree-Neiße-Kreis und in Cottbus. Die französischen Schüler sind in den drei Wochen ihres Aufenthaltes in der Jugendherberge oder dem Wohnheim des Spree-Neiße-Kreises in Cottbus untergebracht, wo internationale Kontakte mit polnischen Gruppen geknüpft werden. Die erste Woche gehört dem Kennenlernen des OSZ 1 SPN und den teilnehmenden deutschen Auszubildenden während eines Sprachkurses. Dazu gehören auch Unterrichtseinheiten in KFZ-Laboren.

Die deutschen Azubis reisen dann für drei Wochen nach Guerande in Frankreich an die Atlantikküste. Auf diese Art und Weise werden einerseits die französische und deutsche Touristensprache erlernt, andererseits auch KFZ-Begriffe in der jeweiligen Sprache näher erläutert und angeeignet. Dabei werden erste Freundschaften geknüpft und in Frankreich gefestigt. Die Schüler und Auszubildenden absolvie-



ren in der 2. u.3. Woche ihre praktische Ausbildung gemeinsam in deutschen und später in den französischen Autohäusern.

Es finden Unterrichtseinheiten in KFZ-Laboren an der jeweiligen Schule statt, bei der ein Sprachmittler bei der Verständigung hilft. Auch an Aktivitäten in gemeinsamen sportlichen Unterrichtseinheiten haben die Auszubildenden ihren Spaß.

Dank des großen gemeinsamen Engagements der deutschen und französischen Lehrkräfte findet ein umfangreiches Rahmenprogramm statt, z. B. mit einem Stadtrundgang in der Cottbuser City, dem Besuch des Textilmuseums in Forst und an den Wochenenden größere Exkursionen nach Dresden, in die Gläserne VW-Manufaktur – Produktion des Elektroautos - und nach Berlin.

Dabei setzen sich die französischen Azubis mit der deutschen Geschichte auseinander, besuchen das Regierungsviertel; den deutschen Bundestag, das Brandenburger Tor, die Straße Unter den Linden mit dem Platz der Pariser Kommune und der französischen Botschaft sowie die Friedrichstraße mit dem Check-Point-Charlie.



Auch in Zukunft wird das OSZ 1 SPN diese aufwendigen Jugendaustausche organisieren, da die Jugendlichen einen Einblick in die Ausbildung, das Arbeitsleben des anderen Landes bekommen, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten anderer Kulturen und Lebensweisen hautnah zu erleben.

Am Ende des Austausches erhalten die Auszubildenden ein EU-Zertifikat von ProTandem über das absolvierte Praktikum. Finanziert wird der Austausch zu 100 % von ProTandem.

Ähnliche Austausche finden in den Berufen Industriemechaniker und Mechatroniker statt. Federführend ist hier die LEAG in Schwarze Pumpe mit ihren Auszubildenden.

Am 03.05.2020 geht es für die KFZ-Lehrlinge für drei Wochen nach Guerande in Frankreich an die Atlantikküste.

Um Auszubildenden anderer Berufe diesen Austausch zu ermöglichen, sind wir als Schule mit Hilfe von ProTandem auf der Suche nach weiteren Partnerschulen in Frankreich.

**OSSt R. Reinsch**  
**Schulleiter des OSZ 1 Spree-Neiße**



## LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Spree-Neiße-Land

Liebe Leserinnen und Leser,

in der heutigen Ausgabe stellen wir Ihnen ein kommunales Projekt der Gemeinde Schenkendöbern vor. Dank einer LEADER-Förderung konnte das Gebäude der ehemaligen Sporthalle zu einem generations- und ortsteilübergreifenden Treffpunkt umfassend saniert werden.

## Haus der Vereine in Bärenklau – sportlich kultureller Treffpunkt



Das frisch sanierte Domizil für die sportlichen und kulturellen Aktivitäten der Dorfgemeinschaft befindet sich am Rande von Bärenklau auf dem ehemaligen Schulgelände. Im Jahr 1974 wurde die Turnhalle errichtet und sowohl für den Schulsport als auch am Nachmittag für den Vereinssport genutzt. Nachdem der Schulbetrieb im Jahr 1997 eingestellt wurde, trainierten die Sportler\*innen der Sektionen Fußball und Volleyball des Bärenklauer SV e.V. sowie die Frauensportgruppe weiterhin regelmäßig in der Halle. Da in den folgenden Jahren nur dringend notwendige Reparaturen getätigt wurden, entstand ein erheblicher Sanierungsstau.

Sowohl die Mitglieder des Sportvereins als auch die Einwohner von Bärenklau machten sich für die Sanierung der Turnhalle stark. Beharrlich trugen sie immer wieder ihr Anliegen an den Ortsvorsteher und die verschiedenen Gremien der Gemeinde Schenkendöbern heran. Mit der Festschreibung des Turnhallenumbaus in den Dorferneuerungsplan im Jahr 2003 war der erste Schritt getan. Mehrere Jahre mit erheblichen Diskussionen folgten bis es im Jahr 2016 dann endlich soweit war. Alle notwendigen Beschlüsse der Gemeindevertretung lagen vor und die finanziellen Mittel für den Eigenanteil waren im Haushaltsplan eingestellt. Im September 2016 reichte die Gemeinde Schenkendöbern einen Antrag auf LEADER-Förderung bei der LAG Spree-Neiße-Land e.V. ein. Erst beim zweiten Anlauf im Mai 2017 konnte die LAG den Antrag auf Förderung befürworten. Die Bewilligung des Vorhabens durch das Land Brandenburg erfolgte im Mai 2018. Zeitnah begannen die Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke. Begründet durch die aktuelle Marktsituation im Baugewerbe fielen die Ausschreibungsergebnisse erheblich höher aus. Da die Gemeinde die Mehrkosten nicht alleine tragen konnte, stellte sie einen Antrag für die Ausstockung der EU-Fördermittel bei der LAG Spree-Neiße-Land e.V., welcher auch bewilligt wurde. Neben einem neuen Dach erhielt das Gebäude eine energetische Fassadendämmung, neue Türen und Fenster. Auch die Heizungs- und Elektroanlage sowie die sanitären Anlagen sind komplett neu. Im Obergeschoss befinden sich Umkleieräume mit Sanitäranlagen für zwei Mannschaften. Das Erdgeschoss verfügt neben weiteren Toiletten auch über eine behindertengerechte WC-Anlage. Mit dem Neubau der Außentreppe wurde auch eine rollstuhlgerechte Rampe für Mobilitätseingeschränkte geschaffen. In der Sporthalle sind spezielle aus Schaumstoff und Filz bestehende Prallwände als Schutz für die Sportler angebracht worden. Ebenso wurde ein den Anforderungen entsprechender Bodenbelag verlegt. Neben den 50 Mitgliedern des Bärenklauer SV e.V. freuen sich auch Sportvereine aus Pinnow und Guben über die optimalen Trainingsbedingungen in der Sporthalle.

Den neuen Mehrzweckraum im Erdgeschoss nutzen die Fußballer des Bärenklauer SV e.V., die Frauensportgruppe und der Anglerverein für Versammlungen oder zum gemütlichen Beisammensein. Auch die Ortsgruppe der Volkssolidarität mit ihren 35 Mitgliedern ist hier regelmäßig anzutreffen. Neben Kaffeemittagen finden Vorträge zu verschiedenen Themen statt. Ortsvorsteher Thomas Fiedler berichtet voller Freude: „Unser Haus der Vereine ist Dreh- und Angelpunkt für das sportliche und kulturelle Leben in Bärenklau. Es ist ein Treffpunkt entstanden, der das gesellschaftliche Zusammenleben im Ort gefestigt hat.“ Für die Bärenklauer hat sich mit der feierlichen Schlüsselübergabe am 13. September 2019 ein lang ersehnter Traum erfüllt. Einwohnerversammlungen und gemeinsame Feste können jetzt in schönen Räumen stattfinden. Bei der diesjährigen Fastnacht am 14. März 2020 findet das gemeinsame Eierkuchenessen am Abend erstmalig in der neuen Sporthalle statt, die für alle Teilnehmenden ausreichend Platz bietet um gebührend zu feiern.

Text: LAG Spree-Neiße-Land e.V.



Fotos: LAG Spree-Neiße-Land e.V., M.Tilch

## Budget für 12. Stichtag erhöht! - Projekteinreichung noch bis 30. März 2020

Das 12. Projektauswahlverfahren in der LEADER-Region Spree-Neiße-Land läuft noch bis zum **30. März 2020 (Stichtag)**. Das Budget wurde im laufenden Auswahlverfahren **auf nunmehr 700.000,00 Euro EU-Mittel erhöht**. Interessenten können ihre Projekte noch bis zu dem Termin bei der LAG Spree-Neiße-Land e.V. einreichen.

Den vollständigen Aufruf, die Projektauswahlkriterien und nähere Informationen finden Sie unter [www.spree-neisse-land.de](http://www.spree-neisse-land.de)



Spree-Neiße-Land

### Ansprechpersonen in der LEADER-Region "Spree-Neiße-Land"

Katrin Lohmann und Manuela Tilch  
Raum D.5.10, Heinrich-Heine-Straße 1  
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca)  
Telefon: 03562 986-16199  
Internet: [www.spree-neisse-land.de](http://www.spree-neisse-land.de)



Ministerium für Ländliche  
Entwicklung, Umwelt und  
Landwirtschaft



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschafts-  
fonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.